

Communications

15. Januar 2008

**Unternehmensgeschichte: Nokia in Deutschland****1987**

Übernahme der Salora GmbH (Consumer Electronics) und Gründung der Nokia Mobira GmbH – später in Nokia Mobile Phones GmbH umbenannt, beide mit Sitz in Hamburg. Im Dezember Bekanntgabe eines Vertrages zwischen Nokia und Alcatel/SEL: Nokia wird zum 1. Januar 1988 den Bereich Konsumgüterelektronik von SEL komplett sowie einen Teil des Bereiches Electronic Components Engineering erwerben.

**1988**

Nokia übernimmt die Unternehmensgruppe Audio / Video und die Werke in Esslingen und Straubing durch Erwerb der 1961 gegründeten Graetz GmbH. Am 2. Februar 1988 wird die Firma in "Nokia-Graetz GmbH" umbenannt.

**1989**

Nokia beginnt mit der Herstellung mobiler Endgeräte am Standort Bochum.

**1990**

Gründung der Nokia Telecommunications GmbH in Düsseldorf. Das Unternehmen liefert Konzepte und Systemtechnologie für mobile und Festnetz-Telefonnetzwerke. Der Sitz der Nokia Mobira GmbH wird von Hamburg nach Düsseldorf verlegt und das Unternehmen in Nokia Mobile Phones GmbH umbenannt. Sales, Marketing und Kundenservice werden jetzt Düsseldorf aus gesteuert.

**1992**

Gründung der seit 1997 in München ansässigen "Nokia Display Products GmbH" als Vertriebszentrum für Monitore, LCD-Monitore und Desktop-Bildschirmdisplays.

**1995**

Übernahme des Esslinger Bildröhrenwerkes durch Matsushita.

**1996**

Übernahme der Nokia Konsumgüterelektronik durch Semi-Tech. Gründung der Nokia Network Terminal GmbH in Düsseldorf. Innerhalb der Nokia Mobiltelefonsparte wird der sogenannte Bereich "Smart Traffic Products" geschaffen, der GSM-, GPS-, and Internet-basierte mobile Kommunikation und Informationslösungen für die Automobilindustrie anbietet.

Nokia fasst die Entscheidung, seine verlustreiche Produktion von Fernsehgeräten im Bochumer Werk einzustellen, und erweitert die Bochumer Produktion mobiler Endgeräte, um den betroffenen Mitarbeitern eine Stelle anbieten zu können.

**1997**

Umzug der Nokia Telecommunications in ein größeres Gebäude in Düsseldorf. Nach Fertigstellung der neuen Produktionshalle verfügt die Nokia Mobile Phones Produktionsgesellschaft mbH über 33.000 Quadratmeter überdachte Nutzfläche in Bochum, einschließlich des Versand- und Service-Zentrums.

**1998**

Übernahme des Forschungs- und Entwicklungszentrums für GSM-Terminals in Ulm von Matra Nortel Communications.

Communications

15. Januar 2008

**1999**

Umbenennung der Nokia Telecommunications in Nokia Networks. Verschmelzung aller Betriebseinheiten in Deutschland zur Nokia GmbH und Übernahme zentraler Funktionen. Erweiterung des Standorts Düsseldorf: Nokia Networks beginnt mit der Errichtung eines neuen Bürogebäudes. Nokia Internet Communications nimmt in Bad Homburg das Geschäft auf.

**2000**

Abspaltung des Bereichs Display in Deutschland durch kompletten Verkauf des Monitorbereichs an ViewSonic. Eröffnung der neuen Produktionshalle in Bochum. Die Erweiterung des Standorts Bochum wird in Betrieb genommen: Die überdachte Nutzfläche umfasst mehr als 90.000 Quadratmetern, einschließlich der Produktion, des Versands und des Service-Zentrums.

**2002**

Das Nokia Forschungs- und Entwicklungszentrum feiert sein zehnjähriges Bestehen.

**2005**

Am 5. September 2005 wird der Kauf der TETRA/PMR-Sparte (professioneller Mobilfunk) von EADS durch Nokia erfolgreich abgeschlossen.

**2006**

Nokia Oy und Siemens geben im Juni bekannt, den Nokia Geschäftsbereich Networks und die das Carrier-Geschäft von Siemens in einem neuen Unternehmen, Nokia Siemens Networks, zusammenzuführen. In diesem Gemeinschaftsunternehmen wird Nokia Networks als Teil der Nokia GmbH nach Abschluss in 2007 in die Nokia Siemens Networks überführt.

Nokia Oy erwirbt gate5 mit Sitz in Berlin, einen führenden Anbieter von Routenplanungs- und Navigations-Software und -Diensten.